

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 241.

Leipzig, Mittwoch den 19. October.

1870.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

9395. **Helden**, deutsche, d. Krieges v. 1870. 2. Aufl. Hoch 4. In Carton \* 1 ₰

Fritsch in München.

9396. **Fechenbach, F. C. v.**, Deutschland u. Frankreich. 8. Geh. \* 6 N<sup>o</sup>

Manz in Regensburg.

9397. **Herchenbach, W.**, Aus dem Wunderlande Mexiko. 8. Geh. 1/3 ₰

9398. — Moorhannes und die Waisenfinder. 8. Geh. 1/3 ₰

9399. **Itza**, Gräfin von Toggenburg. Eine sehr schöne und lehrreiche Geschichte. 8. Geh. 1/2 ₰

9400. **Leitner, J.**, geistliches Schatzkästlein. 32. Geh. 12 N<sup>o</sup>

9401. **Prediger u. Kateschet**, der. Eine praktische katholische Monatschrift. 21. Jahrg. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pr. cplt. 1 ₰ 27 1/2 N<sup>o</sup>

9402. **Thalhofer, B.**, das Opfer des alten u. neuen Bundes. gr. 8. Geh. \* 1 ₰ 8 N<sup>o</sup>

Oldenbourg in München.

9403. **Seuffert's** Archiv f. Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Systematisches u. alphabetisches General-Register üb. Bd. 1—20. Angefertigt v. J. Bremer. 1. Hft. gr. 8. \* 1 ₰ 6 N<sup>o</sup>

9404. — dasselbe. (Neuer Abdruck von Bd. 1—20. der kleinen Ausgabe.) 1. Hft. Ver.-8. \* 1 ₰ 6 N<sup>o</sup>

Pustet in Regensburg.

9405. **Ratholik**, liebe deine Kirche! Gebetbüchlein f. katholische Christen. 32. Geh. 8 N<sup>o</sup>

9406. **Molitor, W.**, die Constitutionen d. Vaticanischen Concils. 2. Hft. gr. 8. 3 N<sup>o</sup>

9407. **Pennacchi, J.**, de Honorii I. romani pontificis causa in concilio VI. gr. 8. Geh. \* 1 ₰

9408. **Ritus consecrationis ecclesiarum et altarium.** 8. Geh. \* 9 N<sup>o</sup>

Koßberg'sche Buchh. in Leipzig.

9409. **Ewald, G.**, neue Worte an die Preußen. 2. Aufl. 8. Geh. 1/4 ₰

Zent's Buchh. in Leipzig.

9410. **Kugler, F.**, Geschichte Friedrichs d. Großen. 7. Aufl. 1. Bg. 8. Geh. 3 N<sup>o</sup>

Winter in Frankfurt a. M.

9411. † **Krieg**, der, von 1870 zwischen Deutschland u. Frankreich. 1. u. 2. Bg. 8. Geh. à \* 1/6 ₰

## Nichtamtlicher Theil.

### Eduard Heinrich Gummi.

Am 22. September verschied in München der bekannte dortige Sortimentens- und Verlagsbuchhändler E. H. Gummi nach achtwöchentlichem Krankenlager in seinem 58. Jahre.

Der Verlebte, Sohn eines Apothekers in Culmbach, bestand nach erlangter wissenschaftlicher Vorbildung seine Lehrzeit in der Fleischmann'schen Buchhandlung in München, conditionirte darauf in Ulm, Berlin und Hamburg und gründete im Jahre 1843 ein eigenes Geschäft in Ansbach. Dort kaufte er die Vorräthe des Gassert'schen und Dollfuß'schen Verlags, trat aber bald selbst in die Reihen der Verleger. Von den vielen Artikeln, die dort in seinem Verlage erschienen, machten einzelne entschiedenes Aufsehen. Ich erinnere nur an Friedrich's Handbuch der Gesundheitspolizei, an die Hornung'schen Lesebücher, an die (immerhin noch zu wenig gewürdigten) Scheuerlin'schen Gedichte (jetzt Winter's Verl. in H.) und an die beiden Zeitschriften: „Centralarchiv für die gesammte Staatsarzneikunde“ und „Schulbote aus Franken“.

Im Jahre 1857 verkaufte er sein Sortimentgeschäft und einen kleinen Theil des Verlags an F. Seybold und siedelte nach München über. Neben dem Debit seines Verlags führte Gummi dort die Biel'sche Buchhandlung; im Jahre 1862 erhielt er nach Ueberwindung der mannigfachen Schwierigkeiten die Concession zur Errichtung einer eigenen Firma. Wieder war es der Verlag, auf den er sein Hauptaugenmerk richtete. In München wurde die große in Ansbach begonnene siebenbändige Chirurgie von J. Mair vollendet. Naturwissenschaften und bayerische Jurisprudenz waren die Fächer, in denen er am liebsten speculirte. Mit letzterer machte er auch seine glänzendsten Geschäfte. Der bekannte populäre Universal-schriftsteller Ludwig Hauff stand dem selig Vollendeten lange Jahre wie ein guter Stern treu zur Seite. Als im Jahre 1861 die bayerische Gesetzgebung eine vollständige Umgestaltung erlitt, überflügelten Hauff und sein Verleger Gummi alle Concurrenten dadurch, daß schon am Tage der königl. Sanction ihre Volksausgabe der bayerischen Strafgesetze in 15,000 Exemplaren erschien; in wenigen Monaten waren davon 30,000 Exemplare abgesetzt. Diese Strafgesetze bildeten den Anfang einer großen, populären bayerischen Gesetzbibliothek, die, bis heute fortgesetzt, Stadt und Land überschwemmt hat.

Im Jahre 1866 waren es wieder Hauff und Gummi, die mit ihrer Geschichte der Kriege den Concurrenten den Vorrang abliefen. Bis letztere ihre Ausgaben vorbereitet hatten, war die der ersteren schon in 16,000 Exemplaren verbreitet. In dasselbe Jahr fällt auch die Gründung des „Bayerischen Bierbrauers“. Es kostete Gummi viel Mühe und Zeit, bis er praktische und doch auf dem Standpunkt der

Wissenschaft stehende Persönlichkeiten zur Redaction des ersten Organes für bayerische Bierbrauerei gefunden hatte. Das letzte große Unternehmen Gummi's war im Jahre 1868 der *Catalogus coleopterorum etc.* von Gemminger und Harold. Zu diesem größten Käferkataloge, der die Fauna der ganzen Welt umfaßt und jedem Entomologen und jeder Bibliothek unentbehrlich ist, fand sich anfänglich selbst in Leipzig kein Verleger. Von diesem Riesenwerke erlebte Gummi nur die Vollendung der ersten sieben Bände; die Durchführung des Ganzen ist jedoch außer Frage gestellt.

Der Entschlafene war übrigens nicht nur Buchhändler, sein speculativer Sinn führte ihn auch auf andere Gebiete. Das ostindische Pflanzpapier, dessen privilegirter Erfinder er war, hat im Laufe der Jahre das theure und weniger praktische englische Pflaster fast ganz verdrängt und findet sich heute in der Brief- oder Geldtasche von Tausenden. Unfern im Felde stehenden Kriegern, von denen einzelne Abtheilungen damit versehen wurden, wird es bei leichten Blessuren (Aufreiten, Wundlaufen etc.) treffliche Dienste leisten.

Sowohl in Ansbach als in München war Gummi mit städtischen Ehrenstellen betraut, denn er war nicht bloß ein tüchtiger Geschäftsmann, sondern auch ein Biedermann im vollen Sinne des Wortes.

A.

### Ein Wort für die Straßburger Bibliothek.

Unter dieser Aufschrift bringen die *Lord'schen Annalen der Typographie* folgenden Artikel:

„Raum wehte die weiße Fahne von dem alten Straßburger Münster und schon bildeten sich in allen deutschen Städten Vereine, um den bedrängten Einwohnern die helfende Hand zu reichen zur Erleichterung des Schadens, den die harte Kriegsnothwendigkeit ihnen verursacht hatte.

„Wie in wenigen Monaten die äußeren Spuren des blutigen Kampfes auf den Schlachtfeldern von der grünenden Saat bedeckt sein werden, so wird unter Gottes Beistand auch keine lange Zeit vergehen, ehe die Trümmer Straßburgs verschwunden sind, ehe ein frisches Leben und ein reger Verkehr in die aus ihrer Asche neu erstandene Stadt einziehen und die Spuren des materiellen Verlustes tilgen.

„Aber eine, wenn auch der Menge weniger sichtbare, so doch tiefe und schmerzliche Wunde wird, wenn die bisherigen Nachrichten sich, wie es leider den Anschein hat, in ihrem vollen Umfange bestätigen, zurückbleiben, eine Wunde, die nicht allein Straßburg oder dem Elfaß, sondern der ganzen Wissenschaft geschlagen wurde: die Vernichtung der berühmten Bibliothek.

„Die verschiedenen Hilfsvereine können sich um diese Wunde nicht kümmern; sie gefährdet ja nicht das physische Leben. Der materiellen Noth muß zuerst abgeholfen werden, und Viele, die reichlich und gern zur Beseitigung derselben steuern, werden für diese geistige Noth nicht dasselbe willige Ohr haben können noch dürfen.

„Deshalb möchten wir an alle Diejenigen, die durch ihren Lebensberuf näher an die Wissenschaft, die Literatur und die Presse geknüpft sind, die demnach am besten die Bedeutung dieser Wunde in ihren möglichen Folgen beurtheilen können und zunächst berufen sind, für die Heilung derselben zu wirken, eine Anregung ergehen lassen, Maßregeln zu ergreifen, damit auch die Bibliothek dieser Stadt, in welcher Gutenberg den ersten Strahl des Lichtes empfing, das später über die ganze Welt leuchten sollte, wieder aus ihrer Asche erstehe.

„Wenn, nach genauerer Feststellung der wirklichen Verluste, sich in allen Metropolen der Presse Vereine bilden, wenn Männer und Freunde der Wissenschaft aus ihren eigenen Sammlungen

spenden, wenn die Bibliotheken aus ihren Doubletten das Ueberflüssige mittheilen, wenn Verleger aus ihren Verlagsvorräthen beisteuern, wenn die Jünger Gutenberg's und Andere, die seine Kunst ehren, auch ihr Scherflein beitragen, so wäre Hoffnung vorhanden, den Schaden, wenn nicht vollständig zu heilen, so doch weniger fühlbar zu machen und wenigstens einen Schlag abzuwenden, der das geistige Leben, durch welches sich die alte Reichsstadt früher so auszeichnete, gerade in einem Augenblick zu vernichten droht, wo sich so viele heiße Wünsche und frohe Hoffnungen an den Namen Straßburg knüpfen.

„Leipzig, nicht allein Sitz einer der größten Universitäten und reicher Bibliotheken, sondern auch der Vorstände des Deutschen Buchdruckervereins und des über die ganze Erde verbreiteten Börsenvereins für den deutschen Buchhandel, dürfte sich wie keine andere Stadt als Mittelpunkt für das Zusammenwirken zu diesem Zwecke eignen.

„Ist aber der Verlust der Straßburger Bibliothek nicht ein locales, sondern ein die ganze Republik der Wissenschaft treffendes Unglück, so ist auch kein Grund vorhanden, diese Anregung nur an Deutsche zu richten. Wie sich die Angehörigen aller Nationen um das rothe Kreuz schaaren, dem leidenden Menschen zu helfen, ohne zu fragen, wo seine Wiege stand, so möge auch Gutenberg's Fahne mit der Inschrift „Es werde Licht“, die er allen Nationen vorantrug, dieselben zu dem gemeinschaftlichen Liebeswerke im Interesse der Cultur und der Wissenschaft vereinigen.“\*)

### Miscellen.

Zum *Rabattwesen*. — Auf dem Umschlage des *Dächsel'schen Bibelwerks* findet sich folgende Bemerkung eines Referenten von dem „*Allg. liter. Anz. f. d. evang. Dtschld.*“:

Obwohl der Verleger den Preis außerordentlich billig gestellt hat (ein Heft von 5 Bogen im größten Octavformat mit sehr kostspieligem Satz nur 7½ Gr.), so kommt doch schon das A. T. auf 10 Thlr. zu stehen, ein

\*) Indem wir den vorstehenden Artikel dem Buchhandel zur Mittheilung bringen, erachten wir uns verpflichtet, gleichzeitig den Bedenken Ausdruck zu geben, welche dem gemachten Vorschlage im Wege zu liegen scheinen.

Die Idee, dem wiedergewonnenen Schmerzenskinde Deutschlands gleichsam eine Morgengabe vom deutschen Buchhandel dargebracht zu sehen, wäre allerdings so ansprechend, daß sie gewiß ohne weitere Anpreisung überall den wärmsten Anklang finden wird. Doch mit einem planlos zusammengewürfelten Haufen Bücher, wie solch einer nach der obigen Aufforderung zu erwarten stände, kann Deutschlands Buchhandel nicht kommen; seine Gabe müßte notwendig ein systematisch geordnetes, in sich abgeschlossenes Ganze bilden. So könnte demselben z. B. der Gedanke nicht ferne liegen, eine Sammlung von allen wichtigeren Geisteserzeugnissen der letzten zwei Jahrhunderte zu bilden, um der diesen Zeitraum über uns entfremdet gewesenen Stadt ein vollendetes Bild von dem zu geben, was das Land der Denker inzwischen erstrebt, geschaffen und als bleibenden Gewinn davongetragen hat. Wir meinen, in solcher Weise möchte unsere Freude über die Wiederaufnahme Straßburgs in den Bund, welcher deutsche Kunst und Wissenschaft vereinigt, wohl einen würdigen Ausdruck erhalten.

Eine andere Frage aber ist die Ausführung eines solchen Planes. Ein Ausschuß, welcher die Wahl der entsprechenden Werke mit richtiger Einsicht treffen würde, möchte sich durch unsern Börsenvorstand allerdings ohne Mühe zusammensetzen lassen; doch wenn auch selbstverständlich Allen die Gelegenheit geboten werden müßte, sich in gleicher Weise an diesem nationalen Werke zu betheiligen, so scheint doch die Ausmittlung des Weges, wie in unserm, immerhin beschränkten Kreise die gehörigen namhaften Mittel aufgebracht werden könnten, welche selbst dann noch erforderlich blieben, wenn man auch gerechtmachen von dem patriotischen und hochherzigen Sinne des deutschen Verlagshandels die Widmung vieler ihrer geeigneten Artikel voraussetzen darf, eine ungleich schwierigere Aufgabe zu bleiben.

Wir bitten unsere Leser, diese Erwägungen weiter zu prüfen, und werden alle Vorschläge zur Förderung der angeregten Frage mit gebührendem Danke aufnehmen.

Alles dies natürlich in der Voraussetzung, daß der bereits vorliegenden amtlichen Versicherung: daß Straßburg fortan deutsch bleibe, auch noch die weitere von der Erhaltung seiner Universität nachfolgen werde.

D. Red. d. Börsenbl.

Preis, den weniger bemittelte Familien schwer erschwingen können. Wir möchten dem Hrn. Verleger dringend und wiederholt nahe legen, bei directen Bestellungen, sonderlich bei Partiebestellungen, die Vortheile zu gewähren, welche den Sortimentbuchhandlungen zu gute kommen. Es würde sicherlich manchem Geistlichen oder Lehrer möglich werden, eine große Anzahl Subscribenten zu bekommen, wenn er denselben das Werk pro Heft für etwa 5 Gr. anbieten und die Anschaffung noch dadurch erleichtern könnte, daß alle 14 Tage oder alle Monate ein Heft geliefert würde. Durch solche allmähliche Lieferungen dürfte Mancher um so eher veranlaßt werden, die Bibel einmal ganz durchzulesen. Der Vorschub, welcher dadurch der Wirksamkeit der Geistlichen geschähe, möchte es diesen wohl nahe legen, sich selbst an den Verleger zu wenden und zu versuchen, ob nicht eine Preisermäßigung in angegebener Weise zu erlangen wäre. Ueberhaupt glauben wir bei dieser Gelegenheit die Geistlichen darauf aufmerksam machen zu sollen, wie sehr es, bei den Bemühungen von anderer Seite zur Verbreitung der glaubensfeindlichen Literatur im Volke, angezeigt ist, daß sie ihrerseits sich die Verbreitung guter Schriften in der Gemeinde angelegen sein lassen. In der römischen Kirche hat man es schon seit längerer Zeit wohl begriffen, wie wichtig es sei, bei Verbreitung der Literatur selbst mit Hand anzulegen; und der enorme Absatz, welchen ultramontane Bücher finden, ist zum nicht geringen Theile der eifrigen Colportage der Geistlichkeit zu danken, und der durch solche Literatur genährte kirchlich ultramontane Geist des Volkes ist eine Frucht, welche jenen die Arbeit hinlänglich lohnt. Die neue Gewerbeordnung aber, welche den Buchhandel völlig frei gibt, und zur Folge haben wird, daß unser Volk von der gottlosen socialistischen, materialistischen u. c. Literatur noch mehr als bisher übersfluthet wird, scheint uns, den evangelischen Geistlichen, es fast zur Pflicht zu machen, sich das Exempel der römischen Kirche in dieser Beziehung nicht vergeblich vorhalten zu lassen. Nehmen sich Geistliche und andere wohlgesinnte Volksfreunde der Verbreitung christlicher Volkskalender und der Schriften von Tractatvereinen und christlichen Büchervereinen an, so ist durchaus kein Grund vorhanden, weshalb sie sich nicht in ähnlicher Weise an der Verbreitung anderer guter Schriften direct betheiligen möchten. Auch dürften bei den gegenwärtigen Verhältnissen des Buchhandels die Verleger gediegener, in gutem Geist geschriebener Bücher hinreichende Veranlassung haben, sich aus der Abhängigkeit von den Sortimentshandlungen zu emancipiren, indem sie in directen Verkehr mit dem Publicum träten und auf solche Weise durch Gewährung ermäßigter Nettopreise die Verbreitung ihrer Verlagsartikel beförderten.

Auf diese wohlmeinende Anregung läßt dann Hr. Dülfer nachstehende Erklärung folgen:

Der Verleger hat vorstehende den Vertrieb des Werkes betreffende Bemerkungen mit abdrucken lassen, um Gelegenheit zu haben, sich über dieselben hiermit zu äußern und dadurch zugleich auf viele ihm brieflich zugefertigte ähnliche Anforderungen zu antworten, was ihm einzeln und schriftlich bei seinen überhäuften Geschäften oft nicht möglich geworden ist. Der Verleger verkennet durchaus nicht die gute Absicht des hochwürd. Hrn. Recensenten und hätte sicherlich am meisten Ursache, sich über solche Zunahme des Absatzes des Bibelwerks zu freuen. Aber der Verleger ist selbst zugleich Sortimenter. Abgesehen nun davon, daß es uralter Brauch ist, den Buchhändler-Rabatt nur an wirkliche Buchhandlungen zu gewähren, weiß der Unterzeichnete auch genugsam aus eigener Erfahrung: wie sorgenvoll und mühsam die Existenz gerade derjenigen Sortimentbuchhändler ist, welche den Buchhandel nicht nach der Krämer-Elle messen und eingedenk sind, daß die Bücher eine geistige Waare, welche sich deshalb die Verbreitung gediegener Literatur zur besonderen Aufgabe stellen und mit Sorgfalt die schon durch den Massenvertrieb, aber auch durch höheren Rabatt — den meisten materiellen Gewinn abwerfende schlechte Literatur (destructiven, entsittlichenden Tendenzen in Kirche, Staat und Familie hulbigende oder auf den Aberglauben speculirende Schriften) zurückdrängen. Der Unterzeichnete würde es nun für ein Unrecht halten, wenn er diese seine Kollegen bei dem Vertrieb des Bibelwerks umgehen und dadurch ihre geschäftliche Existenz noch mehr erschweren wollte. Der reelle Gewinn ist in der That, trotz des scheinbar hohen Buchhändler-Rabatts kein so ansehnlicher, wenn die bedeutenden und alljährlich sich noch vergrößernden Spesen an Steuern, Ladenmiete, für Geschäfts-Personal, Commissionäre, für Fracht u. c. und insbesondere der von den Sortimentern an Kunden gewährte Rabatt in Anschlag gebracht wird. Diese Rücksichten würden natürlich für den Verleger überall da fortfallen, wo er sich überzeugt, daß die betreffenden Buchhändler der Verbreitung seines Bibelwerks entweder entgegenwirken, oder auch nur sich gleichgültig demselben gegenüber verhalten und den Hrn. Geistlichen, Seminar-Directoren, Lehrern u. c., welche geneigt sind, dasselbe in ihrem Kreise zu empfehlen und zu verbreiten, nicht die möglichste Handreichung bieten. Aber ich glaube versichern zu können, daß in nicht zu weitem Umkreise jedes Bibelfreundes Buchhändler sich finden werden, welche der Verbreitung

des Dächsel'schen Bibelwerks gern, und nicht bloß aus materiellen Gründen, die Hand bieten und den betreffenden Hrn. Geistlichen und Laien durch Zuficherung von Frei-Exemplaren, mäßigem Rabatt und Terminal-Lieferungen einzelner Hefte oder Bände entgegenkommen werden. Auf die Höhe des Rabatts habe ich allerdings keinen Einfluß, derselbe richtet sich nach dem Ueblichen, Herkömmlichen und nach der Entfernung vom Verlagsorte und den Commissionsplätzen, sowie nach der Zahlungsweise, aber ich kann aus Erfahrung versichern, daß da, wo ich die Hrn. Geistlichen und Lehrer, welche mir Partiebestellungen direct zugehen ließen, an ihnen benachbarte Sortimentshandlungen verwies, die ihnen dort eingeräumten Bedingungen meine gerechten Erwartungen und Wünsche oft sogar übertroffen haben. (Der hochw. Hr. Recensent würde bei seinem eigenen ehrenwerthen Verleger, der ja auch zugleich Sortimenter ist, gewiß dasselbe Entgegenkommen finden!) — Dazu kommt noch in Betracht, daß so dem Besteller keine nennenswerthen Spesen erwachsen und auch der Bezug der ferner erscheinenden Fortsetzung sehr erleichtert wird. Ich bitte also die resp. Hrn. Geistlichen und Lehrer, es einmal in dieser Richtung zu versuchen, mir selbst aber zu geeigneter Zeit von dem Resultate brieflich Mittheilung zukommen zu lassen.

Während des Monats Juli d. J. wurden von Leipzig nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ausgeführt: Bücher, Zeitschriften und sonstige Drucksachen im Totalwerthe von 16,131 Thlr. (ein Minus gegen den jedes einzelnen Monats des vorhergehenden Vierteljahrs, wo der Mai z. B. 19,302 Thlr. aufweist); und Landkarten, Abbildungen und Malereien im Werthe von 2665 Thlr. (gleichfalls eine niedrigere Ziffer gegenüber den Ergebnissen der April-, Mai- und Juni-Ausfuhr mit 7028, 5028 und 5405 Thlrn.).

Aus Bonn vom 6. Oct. schreibt man der Kölnischen Zeitung: „Schon seit längerer Zeit werden auf deutschen Bibliotheken und Archiven genaue Listen dessen hergestellt, was an handschriftlichen und literarischen Schätzen bei den großen Raubzügen der Franzosen nach Frankreich hat wandern müssen. Mit diesen Listen werden dann die Verzeichnisse dessen verglichen, was Frankreich bereits 1815 restituirt hat, und auf diese Weise wird der jetzt noch zu reclamirende Rest constatirt.“

Von dem Generalpostamt in Berlin ist folgende Generalverfügung erschienen: „Seit einiger Zeit verbreitet sich der Gebrauch, daß zum Verschluß von Briefen ganz zugellebte Couverts in Anwendung kommen, welche sich nur mit Mühe und Zeitverlust, oft auch sogar nicht ohne Beschädigung des Inhalts öffnen lassen. Bei zahlreicher Correspondenz erweist sich dies als ein ganz empfindlicher Uebelstand. Die Postanstalten wollen daher zunächst bei den von ihnen abzusendenden Dienstbriefen sich des Gebrauchs jener ganz zugellebten Couverts enthalten, sodann aber auch auf das Publicum, ohne dasselbe übrigens in der freien Wahl der Couverts zu behindern, bei sich anbietender Gelegenheit in geeigneter Weise entsprechend einwirken, da sich annehmen läßt, daß von vielen Briefempfängern das Lästige jener Couverts ebenfalls bereits empfunden sein wird.“

#### Personalnachrichten.

Am 14. October starb hier im 71. Lebensjahre Herr Aug. Heinr. Liebeskind, Besitzer der Buchhandlung A. G. Liebeskind.

Die schon unterm 12. September gebrachte, dann aber wider-rufene Nachricht von der Verleihung des eisernen Kreuzes an den Buchhandlungsgehilfen Ludwig Gy aus Clausthal hat einer jetzt vorliegenden amtlichen Bekanntmachung zufolge nun doch ihre glückliche Erfüllung gefunden.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

#### Verkaufsanträge.

[28689.] Geschäftsverkauf. — Ein gut ac-  
creditirtes, im besten Betriebe befindliches mittleres  
Sortimentsgeschäft in Baden ist wegen Geschäfts-  
veränderung sofort zu verkaufen. Die Ueber-  
nahme kann mit oder ohne Anzahlung ge-  
schehen, einzige Bedingung ist genügende Sicher-  
stellung des Kaufbetrages, der sehr nieder gestellt  
ist. Jungen, thätigen Buchhändlern gewiß eine  
günstige Gelegenheit, sich einen eigenen sichern  
Herd zu gründen. Gef. Offerten unter Chiffre  
F. B. # 11. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[28690.] Aus freier Hand ist eine Buchhand-  
lung in Best, in frequenter Lage und im erfreu-  
lichen Aufschwunge begriffen, plötzlich eingetretener  
Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Bei der stets zunehmenden Population und  
den sich von Tag zu Tag steigenden literarischen  
Bedürfnissen sind dem Käufer die günstigsten  
Chancen geboten.

Herrn, die über genügende Fonds verfügen  
können und sich durch diese Acquisition einen  
eigenen Herd gründen wollen, mögen sich wegen  
Vereinbarung der vortheilhaftesten Uebernahme-  
bedingungen unter Chiffre Z. Nr. 100. gefälligst  
melden.

Die löbliche Expedition dieses Blattes über-  
nimmt aus Gefälligkeit die Weiterbeförderung so  
chiffirter Briefe. Gegenseitige Discretion selbst-  
verständlich.

#### Theilhabergesuche.

[28691.] Zur Gründung eines Verlags-Geschäftes  
für wissenschaftliche, insbesondere medicinische Werke  
wird von einem geachteten Sortimentsbuchhändler,  
welcher bereits in naber Beziehung mit namhaften  
Autoren steht, ein Associé gesucht. Derselbe muß  
ebenfalls ein gelernter Buchhändler sein, über seine  
technische Ausbildung und moralische Führung gute  
Zeugnisse besitzen. Zum Betriebscapital würden  
vorerst, da bereits für 4 Werke Manuscripte acqui-  
rirt sind, nur ca. 3500 Thlr. baar nöthig sein.  
Offerten unter der Chiffre H. J. # 101. nimmt  
die Exped. d. Bl. entgegen.

### Fertige Bücher u. s. w.

[28692.] Soeben ist hier erschienen:

#### L'homme de Sedan

par  
le comte Alfred de la Guéronnière.  
12. (112 Seiten.) 12 Ngr., nur baar mit  
25 %.

Auf diese zeitgemässe politische Broschüre  
erlaube ich mir ganz besonders Ihre Aufmerk-  
samkeit zu lenken. Mit Leichtigkeit werden  
Sie dafür Absatz finden.

Brüssel, 11. October 1870.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

Nur hier angezeigt.

Verlag von Tobias Köffler  
in Mannheim.

[28693.]

Soeben erschien in meinem Verlage:  
**Deutsch-lateinisch-griechische  
Parallelgrammatik  
für Gelehrten Schulen**

von  
Dr. J. C. Schmitt-Blank,  
Professor am Lyceum zu Mannheim.  
II. Theil.

#### Lateinische Grammatik.

29 Bogen. gr. 8. Geheftet.  
Preis 2 fl. 24 fr. = 1  $\frac{1}{2}$  Ngr. ord.,  
1 fl. 48 fr. = 1  $\frac{1}{2}$  netto.

Das Erscheinen dieses Theils wurde  
bereits Ende 1868 von mir angezeigt, in Folge  
häufigen Unwohlseins des Verfassers aber leider  
bis jetzt verzögert.

#### Lateinische Vorschule.

Nach seiner latein. Parallelgrammatik  
bearbeitet von

Dr. J. C. Schmitt-Blank.  
Neue Ausgabe.

6 Bogen. gr. 8. Preis cart. 36 fr. = 10 Ngr.  
ord., 27 fr. = 7  $\frac{1}{2}$  Ngr. netto.

Obige Grammatik zählt einschließlich der  
latein. Vorschule zu der bis jetzt noch sehr ge-  
ringen Anzahl von latein. Grammatiken, die auf  
Grund der neueren Sprachwissenschaft nach histo-  
risch-rationeller Methode abgefaßt sind. Sie schließt  
sich der Richtung nach Curtius' griechischer  
Grammatik eng an und bitte ich namentlich  
die verehrlichen

**Sortimentshandlungen in Oesterreich,**  
und alle solche, in deren Wirkungskreis Curtius'  
Grammatik gebraucht wird, um beste Verwendung.  
Käufer des Buches ist übrigens jeder Philo-  
loge, der von den Fortschritten auf dem Gebiete  
der Sprachwissenschaft überhaupt Notiz nimmt.  
Ich bitte gef. zu verlangen.

Tob. Köffler in Mannheim.

Fortsetzung nur auf Verlangen.

[28694.]

Bei uns erschien soeben und werden wir  
in diesen Tagen nach den eingelaufenen Be-  
stellungen zur Versendung bringen:

**Geschichte  
der Quellen und der Literatur  
des canonischen Rechts  
im Abendlande**

bis zum Ausgange des Mittelalters.

Von

Dr. Friedrich Maassen,

Professor der Rechte in Graz.

Erster Band, zweite Abtheilung.

(Bogen 9—28.)

Graz, 14. October 1870.

Leuschner & Lubensky,  
k. k. Universitäts-Buchhandlung.

[28695.] Im Verlage der Baerde'schen Hof-  
buchh. (S. Baermeister) in Eisenach erschien:

### Grundzüge

einer

wissenschaftlichen Darstellung  
der  
**Geometrie des Maasses.**

Ein Lehrbuch

von

Dr. Oskar Schlömilch,

K. Sächs. Hofrath und Professor am K. S.  
Polytechnicum.

Erster Theil:

Planimetrie und ebene Trigonometrie.

Vierte Auflage

mit in den Text gedruckten Holzschnitten.

1  $\frac{1}{2}$  Ngr. = 25 Ngr. no.

Zweiter Theil:

Geometrie des Raumes.

Zweite Auflage

mit in den Text gedruckten Holzschnitten.

1  $\frac{1}{2}$  Ngr. = 25 Ngr. no.

Bitte dieses, in der neuen Auflage nicht all-  
gemein zur Versendung gekommene Werk zur An-  
sicht zu verlangen. Der Absatz wird ein lohnen-  
der sein.

**Des alten Schäfer Thomas  
22. Prophezeiung  
für 1871 und 72.**

[28696.]

Heute gingen alle verlangten Exemplare per  
Eilgut nach Leipzig, resp. direct per Postpaket ab.

Handlungen, welche noch nicht bestellten,  
bitten wir um gef. schnellste Aufgabe ihres Be-  
darfs. Unsere Bedingungen sind bekannt: in  
Rechnung 33  $\frac{1}{3}$  %, baar 50% und 13/12, 27/24,  
57/50, 120/100 und Inserate auf halbe Kosten.

Gleichzeitig machen wir Sie auf das soeben  
ausgegebene, höchst interessante und zeitgemässe  
Werkchen:

**Blätter aus dem Tagebuch eines  
Straßburgers**

während der Belagerung.

aufmerksam. Preis 10 Ngr. mit 30%, baar 40%  
und Freieremplare wie oben. Die massenhaft  
eingehenden directen Partiestellungen haben schon  
einen großen Theil der Auflage absorbiert und  
zeugen von der Absatzfähigkeit des Buches. Wir  
bitten im Allgemeinen mäßig à cond. zu ver-  
langen, sind dagegen bereit, bei gleichzeitiger  
Baar-Bestellung eine entsprechende Anzahl à  
cond. beizulegen. Unverlangt versenden vor-  
läufig durchaus nichts, bitten daher  
dringend, zu verlangen.

Direct expediren nur, wenn der Betrag der  
Bestellung beigefügt ist, was wir zur Vermeidung  
von Zeitverlust zu beachten bitten.

Altona, 14. October 1870.

Verlagsbureau.

**Neueste vollständige Original-Ausgaben**

von  
**Th. Körner's sämtlichen Werken.**  
[28697.]

**Körner's Werke**

in einem Bande. Im Auftrage der Mutter des Dichters herausgegeben von Karl Streckfuß. Mit dem Bildniß des Dichters in Kupferstich von Professor Seidel, einem schönen Holzschnitt nach einer Zeichnung von Professor Ed. Bendemann und einer Abbildung seiner Grabstätte, in Farbendruck. 58 Bogen in 8. Geh. 1  $\mathfrak{r}$  ord., netto 20  $\mathfrak{S}$ , baar 16  $\mathfrak{S}$ ; elegant geb. 27  $\mathfrak{S}$  netto, baar 24  $\mathfrak{S}$ .

Auf 6 Exemplare 1 Freieremplar mit Berechnung des Einbandes bei gebundenen Exemplaren.

**Körner's Werke**

in 4 Bänden. Mit denselben artistischen Beilagen. 87 Bogen. Geh. 1  $\mathfrak{r}$  ord.; elegant geb. 1  $\mathfrak{r}$  7½  $\mathfrak{S}$  netto, baar 1  $\mathfrak{r}$  4  $\mathfrak{S}$ .

Um die verehrl. Sortimentbuchhandlungen für unsere schön ausgestatteten Original-Ausgaben von Körner's Werken andauernd zu interessiren, haben wir die Bezugsbedingungen gegen früher von heute ab günstiger gestellt, wovon Sie gefälligst Kenntniß nehmen und uns recht oft mit Bestellungen darauf erfreuen wollen.

Berlin, 15. October 1870.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung.

**Nur auf Verlangen!**

[28698.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

**Lehrbuch der französischen Sprache**  
von

Dr. phil. **Bötkel.**

1. Jahrgang: Quinta. Preis 4  $\mathfrak{N}$  ord., 3  $\mathfrak{N}$  netto.

2. Jahrgang: Quarta. Preis 6  $\mathfrak{N}$  ord., 4½  $\mathfrak{N}$  netto.

Der Herr Verfasser, welcher zum speciellen Studium der franz. Sprache mehrere Jahre in Frankreich lebte, bietet in dem vorliegenden Werkchen ein neues Hilfsmittel für die Schule dar, das, mit besonderer Berücksichtigung des neuesten Reglements für die preussischen Gymnasien und Realschulen bearbeitet, den zu stellenden Anforderungen in jeder Beziehung entsprechen dürfte.

Carlsruhe, 14. October 1870.

**Ch. Th. Groos.**

**Nur auf Verlangen.**

[28699.]

Soeben erschien:

**Robert der Tapfere,**  
Markgraf von Anjou,

der

**Stammvater des kaperingischen Hauses.**

Von

Dr. phil. **Karl von Kalkstein,**  
Privat-Dozent an der Universität zu Königsberg.

8. Brosch.

Preis 28  $\mathfrak{S}$  ord., 21  $\mathfrak{S}$  netto.

Ich bitte zu verlangen.

Handlungen, welche Conto 1869 noch nicht ausgeglichen haben, können nichts erhalten.  
Berlin, den 12. October 1870.

**Otto Koewenstein.**

**Zur Lagercompletirung**

[28700.] empfehle folgende in den letzten Jahren erschienene Artikel:

**Andraé, D.,** der Protestantenverein nach seinen Grundlagen und Tendenzen untersucht und beleuchtet. 20  $\mathfrak{S}$ .

**Bramessfeld, F. A.,** Kirchenordnung für die evangelischen Gemeinden Westfalens und der Rheinprovinz vom 5. März 1835, mit den für die Rheinprovinz geltenden Zusätzen, Abänderungen, Verordnungen u. s. w. zusammengestellt. 2  $\mathfrak{r}$  7½  $\mathfrak{S}$ .

**Briefe zweier Mütter** über Erziehung und Bildung ihrer Töchter. Aus dem Nachlasse einer heimgegangenen Mutter. Mit Vorwort von D. von Zadel. 15  $\mathfrak{S}$ .

**Gerhard, Joh.,** Meditationes sacrae et exercitium pietatis. 15  $\mathfrak{S}$ .

(Für junge evang. Geistliche und Studirende.)

**Heine, Gerh.,** Beiträge zum Verständniß der Lehrweise unsers Herrn Jesu Christi zunächst für Geistliche und Lehrer. 20  $\mathfrak{S}$ .

**Hager, Dr. A.,** die Münzen der Bibel. 6  $\mathfrak{S}$ .

**Kolbe, Dr. A.,** deutsche Literatur u. Wissenschaft in ihrem Verhältniß zum Christenthum. Vortrag. 3¼  $\mathfrak{S}$ .

**Mensch, Dr. S.,** evangelische Schulagende. (Schulgebete u. Lektionen f. ev. Volksschulen.) 21  $\mathfrak{S}$ .

**Nagel, J.,** die Kämpfe der lutherischen Kirche in Preußen. 1. Band. 24  $\mathfrak{S}$ .

**Peip, Prof. Dr. A.,** Zum Beweis des Glaubens. 22½  $\mathfrak{S}$ .

**Philippi, Dr. Ferd.,** das Buch Henoch, sein Zeitalter und sein Verhältniß zum Judasbriefe. Ein Beitrag zur neutestamentlichen Hagiogik. 28  $\mathfrak{S}$ .

**v. Rougemont, Fr.,** die Bronzezeit oder die Semiten im Occident. Ein Beitrag zur Geschichte des hohen Alterthums. 2  $\mathfrak{r}$  15  $\mathfrak{S}$ .

**v. Naumer, K.,** die Erziehung der Mädchen. 24  $\mathfrak{S}$ .

**Sering, F. W.,** der Elementargesangunter-

richt in der Volksschule in Theorie und Praxis. 20  $\mathfrak{S}$ .

**Wilmar, A. F. C.,** die Augsburgische Confession erklärt. Nach seinem Tode herausgegeben von R. W. Piderit. 25  $\mathfrak{S}$ .  
(Im Frühjahr versandt.)

**Zoedler, Prof. Dr. D.,** die Urgeschichte der Erde und des Menschen. Vorträge, gehalten zu Hamburg, und mit ergänzenden Anmerkungen. 20  $\mathfrak{S}$ .

Gütersloh, 15. October 1870.

**C. Bertelsmann.**

[28701.] Ende vorigen Monats erschien in unserm Verlage:

**Zwei Polen in Weimar.**  
(1829.)

Ein Beitrag

zur

**Goetheliteratur aus polnischen Briefen**

übersetzt und eingeleitet

von

**F. Th. Bratranek.**

8. Geh. 24  $\mathfrak{N}$ .

Der Aufenthalt beider Polen — der Dichter Adam Mickiewicz und Odyniec — fällt mit Goethe's achtzigster Geburtstagsfeier zusammen, und erhält der Leser eine interessante Schilderung der Eindrücke, welche Goethe's Persönlichkeit auf Angehörige anderer Nationen — außer Obigen werden Victor Hugo, der Künstler David d'Angers u. A. vorgeführt — hervorgebracht. Wir empfehlen das Buch gefälliger Verwendung und sehen Exemplare à cond. zu Diensten.

Wien, im October 1870.

**Carl Gerold's Sohn.**

**Nur auf Verlangen!**

[28702.]

In meinem Verlage erschienen soeben in neuen Auflagen und ersuche Bedarf zu verlangen:

**Neue Muster-Alphabete**

für

Lithographen, Kalligraphen, Maler, Graveure, Xylographen etc.

von

**August Köhler.**

Erstes Heft: Verzehrte Cursivschrift.

Viertes Heft: Moderne Fraktur.

qu. 4. Eleg. geb. Preis pr. Heft 15  $\mathfrak{N}$ .

In Rechnung à cond. mit 25 %, fest mit 33½ %, baar mit 40 %.

Ich bitte, die Köhler'schen Vorlagen, vortheilhaft bekannt durch Originalität und Schönheit der Alphabetverzierungen, nicht auf Lager fehlen zu lassen und die verkauften Hefte stets wieder zu ergänzen.

A cond. kann ich jedoch nur ausnahmsweise da liefern, wo bisher entsprechender Absatz stattfand, und auch nur in einfacher Anzahl.

Hamburg, October 1870.

**C. Gasmann's Verlag.**

[28703.] Leipzig, den 15. October 1870.

P. P.

Ich beehre mich Sie damit bekannt zu machen, dass ich von der in meinem Verlage in Lieferungen zu 7½ Ngr. erscheinenden

## Illustrierten Prachtbibel

 für Israeliten 

in dem masoretischen Text mit Uebersetzung

von

Prof. Dr. Julius Fürst

zu bequemerem Bezuge für die Wohlhabenderen unter Ihren israelitischen Kunden eine

 Ausgabe in Abtheilungen

à 2 Thlr. 

veranstaltet habe. Jede solche Abtheilung enthält 8 Lieferungen à 7½ Ngr. Da die Lieferungen à 7½ Ngr. bereits bis 32 ausgegeben, sind jetzt

vier Abtheilungen à 2 Thaler

vorräthig, von denen ich Ihnen die erste zum Gewinnen der Abnehmer à cond. offerire. Bei dem hohen Procentsatz von 40% werden Ihre Mühen um den Vertrieb solcher Abtheilungen à 2 Thlr. sehr reichlich gelohnt. Ich bitte aber diese Abtheilung I. à 2 Thlr. nur in sehr mässiger Anzahl à cond. verlangen zu wollen, da Sie ja jederzeit mehr Exemplare davon erhalten können, sobald Sie mit der zuerst gesandten einen Abnehmer gewonnen haben. Neben diesen Abtheilungen habe ich in Folge zahlreicher Nachfragen einen Separat-Band, enthaltend:

## Der Pentateuch.

Die 5 Bücher Mose,

mit 30 Kunstblättern und 196 in den Text gedruckten Illustrationen cartonniren lassen und offerire diesen zum Preise von

 4 Thlr. ord. 

mit 40% Rabatt gegen baar.

Ueber die Vortrefflichkeit der Fürst'schen Uebersetzung und seiner erläuternden Anmerkungen sind so viele hochgünstige Gutachten von competenten Seiten gegeben und bekannt geworden, dass ich nur bezüglich der Kunstblätter und der in den Text gedruckten Illustrationen mir noch hinzuzufügen erlaube, dass in denselben getreue Wiedergabe, scharfe Charakteristik und künstlerische Vollendung innig verschmolzen und so diesem Werke zu grandioser Zierde gereichen. Ich lasse hier eines der angeführten Gutachten folgen.

### Gutachten:

Die Bibel, dieses Buch der Welt, war in Israel von jeher ein Familienbuch, das weder der Reiche, noch der Arme, weder der Gelehrte, noch der Ungelehrte missen durfte, noch missen mochte. Diese seine Popularität legte aber auch in uralter Zeit das Bedürfniss nahe, den Grundtext mit einer der jeweiligen Bildungsstufe angemessenen Uebersetzung und später auch mit einer das Verständniss vermittelnden Erklärung zu versehen, so dass man in jüdischen Kreisen nur höchst selten den biblischen Text ohne jene beiden Begleiter

vorfand. Uebersetzung und Commentar tragen natürlich nicht nur das Gepräge der jedesmaligen allgemeinen Culturstufe, sondern waren in gewissem Sinne die einzigen Vermittler derselben.

Die in den letzten Decennien gemachten Fortschritte auf dem Gebiete der Bibel-exegese machen das Bedürfniss nach einem, die Resultate der Wissenschaft in edler Popularität dem grösseren Publicum zuführenden Bibelwerke fühlbar. Diesem Bedürfniss zu genügen, ist die ebenso schöne als schwierige Aufgabe, welche vorliegendes Bibelwerk zu lösen beabsichtigt: eine Aufgabe, deren Lösung nur eine Kraft gewachsen ist, wie die unseres Prof. Dr. Fürst, eines Mannes, der seit mehr als dreissig Jahren als Lexikograph, Grammatiker, Kritiker, Literaturhistoriker und geschmackvoller Uebersetzer im Dienste der biblischen Wissenschaften thätig, schon durch seinen Namen dem grossen Unternehmen den besten Erfolg verbürgt und jede anderweite Empfehlung überflüssig macht.

Rabb. Dr. A. M. Goldschmidt  
in Leipzig.

Ich bin nun Ihrer Verschreibungen gewärtig und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. H. Payne.

### Verlags-Veränderung.

[28704.]

Infolge der Erlöschung der Firma Rudolph Weigel als solcher und ihrer Theilung in die Firmen Rud. Weigel's Kunsthandlung (Dr. A. Andresen) und Rud. Weigel's Buchhandlung (G. H. Vogel) beehre ich mich anzuzeigen, daß bereits seit 1. Januar d. J. die beiden Werke:

Dr. A. Andresen,

Der

deutsche Peintre-Graveur,

und

Dr. A. Andresen,

Die deutschen Maler-Radierer des  
19. Jahrhunderts,

in meinen eigenen Besitz übergegangen sind. Ich bitte daher, die Fortsetzung nur durch mich verlangen zu wollen.

Leipzig, 20. October 1870.

Rud. Weigel's Kunsthandlung.

Dr. A. Andresen.

[28705.] Die Herren Rißler & Co. in Mühlhausen übergaben mir seiner Zeit zum Verkauf für Deutschland:

## Alsatia.

Beiträge zur elsässischen Geschichte, Sage,

Sitte und Sprache,

herausgegeben

von

August Stöber.

Ich besitze von diesem Jahrbuch, für welches jetzt ein erhöhtes Interesse vorhanden sein dürfte, noch eine geringe Anzahl der Jahrgänge 1850—61 (Ladenpreis 8½  $\text{fl}$ ), welche ich pr. Exemplar mit 3  $\text{fl}$  15  $\text{Ngr}$  baar abgebe.

Leipzig, 15. October 1870.

E. O. Weigel.

[28706.] Hiermit bringe ich in freundliche Erinnerung:

Die

## Lob- und Spott-Lieder

von der

### Schlacht bei Kulm.

Fünfzig Jahre später gesungen

von

Fr. Arnold.

Preis 5  $\text{Ngr}$  ord. mit 25% in Rechnung,  
33½% baar.

Bei Partiebezug bedeutende Vortheile.

Diese Lob- und Spott-Lieder führen uns in einer äußerst gemüthlich-politischen Weise die interessantesten Ereignisse und Persönlichkeiten aus der Schlacht von Kulm, diesem Sedan von 1813, mit treffender und feiner Ironie vor und bürsten bei den jetzigen großartigen Erfolgen unserer deutschen Waffen eine willkommene Lectüre sein.

## Deutschland's Banner.

Humoristische Silhouetten aus der

Gegenwart.

Von

Max Lüdenke.

Preis 3½  $\text{Ngr}$  ord., 2  $\text{Ngr}$  netto, 1½  $\text{Ngr}$  baar.

In Partien billigt!

## Lieder und Gedichte

aus

Kriegs- und Friedenszeitläuften

von

Fr. Arnold.

## Des Feldsoldaten Liederbuch.

Von

Fr. Arnold.

à 15  $\text{Ngr}$  ord. mit 25% in Rechnung,  
33½% baar.

Partiebezüge billigt.

Oskar Weiner in Leipzig.

[28707.] Bei Martinus Nijhoff im Haag ist erschienen:

De Haarlemsche Costerlegende wetenschappelyk onderzocht door Dr. A. van der Linde. 8. 2  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$  ord., 1  $\text{fl}$  22½  $\text{Ngr}$  netto.

Ich mache die Herren Sortimenten auf diese höchst interessante Erscheinung aufmerksam, worin für das erste Mal die niederländische Legende der Erfindung der Buchdruckerkunst auf rein wissenschaftlicher Grundlage ans Licht gestellt wird.

Berchen, Wilh. de, de nobili principatu Gelzie et eius origine. Nunc primum e codice archetypo edidit Dr. L. A. J. W. Sloet van de Beele. 8. 1  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$  ord., 1  $\text{fl}$  netto.

Vries, Dr. H. de, de invloed der temperatuur op de levensverschijnselen der planten. 8. 24  $\text{Ngr}$  ord., 18  $\text{Ngr}$  netto.

Obenstehende Neuigkeiten werden nur auf Verlangen gesandt.

[28708.] Soeben erschien:

**Gott mit uns!**

**Acht Predigten und zwei Ansprachen**

in  
außerordentlichen Betstunden  
während des französischen Krieges in  
den Monaten Juli, August und  
September 1870

gehalten

von

**Dr. Romberg,**

Superintendent u. Oberpfarrer zu Wittenberg, und  
zweitem Director des Königl. Prediger-Seminars.

Zum Besten der verwundeten Krieger.

7½ Bogen. gr. 8. Geh. 15 Sg.

Auf Wunsch der hiesigen Gemeinde in Druck  
gegeben, ist die Auflage zum großen Theile am  
Orte selbst abgesetzt und kann ich demnach nur  
einfach auf Verlangen à cond. senden, bitte  
aber um des guten Zweckes willen um recht leb-  
hafte Verwendung.

Wittenberg, 16. October 1870.

**Germ. Roelling.**

[28709.] Vom October d. J. an erscheint in  
meinem Commissionsverlage:

**Kirchenblatt aus Kurhessen**

herausgegeben

von

**Theodor Groß,**

evang.-lutherischem Privatdocenten der Theologie zu  
Marburg.

Das Blatt wird es sich zur Aufgabe machen,  
die Fragen des Reiches Gottes, welche die Gegen-  
wart bewegen, auf Grund der Heiligen Schrift  
und der lutherischen Bekenntnisschriften eingehend,  
aber zugleich in allgemein verständlicher Weise zu  
erörtern und die wichtigsten kirchlichen Nachrich-  
ten, namentlich aus Kurhessen zu bringen. Es  
erscheint aller 14 Tage in der Stärke von ½ Bogen  
und kostet vierteljährlich 7½ Ngr.

Zur Gewinnung von Abonnenten stelle ich  
Probenummern in beliebiger Anzahl gratis  
zur Verfügung.

Leipzig, 15. October 1870.

**Justus Raumann.**

**Jahrbuch für Viehzucht.**

[28710.]

Im unterzeichneten Verlage ist soeben er-  
schienen und pro continuatione als Rest unver-  
langt versandt worden:

**Jahrbuch der Viehzucht**

nebst

**Stammzuchtbuch edler Zucht-  
heerden.**

Herausgegeben

von

**A. Körte.**

**Jahrgang VII. 1870.**

Zweite Abtheilung.

Mit dieser Abtheilung ist der Jahrgang VII.  
1870 geschlossen und erlaube ich mir, um gefäl-  
lige Verwendung für den nun completen Jahr-

gang freundlichst zu bitten. — Wo Aussicht auf  
Absatz vorhanden ist, versende ich das „Jahrbuch“  
gern à cond. Zu Bestellungen beliebe man sich  
ev. des Raumburg'schen Wahlzettels zu bedienen.

Breslau, October 1870.

Verlagshandlung **Eduard Trewendt.**

[28711.] **G. J. Fehle** in Münster verlegte:

**Zwei patriotische Lieder  
für vierstimmigen Männerchor**

componirt

von

**E. Pohlshörder.**

1. Dem Kronprinzen von Preußen.

2. Vom Fels zum Meer.

Preis 3 Sg.

= Nur baar mit 50%! =

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

[28712.] Die  
**Gothaischen genealog. Kalender  
für 1871**

werden in etwas grösserem Formate (ca.  
5 Zoll zu 3¾ Zoll rhein.), in zierlicherer  
Ausstattung und zu etwas höheren Prei-  
sen als die früheren Jahrgänge

spätestens zwischen 21. und 26. No-  
vember a. c.

erscheinen.

Preise:

**Almanach de Gotha.** à 1½  $\text{fl}$  ord., 1  $\text{fl}$   
**Hofkalender** (mit u. 7½ Ngr netto. Pracht-  
ohne astronomi- (ausgabe 2½  $\text{fl}$  ord.,  
schen Kalender).) 2  $\text{fl}$  3¼ Ngr netto.

**Taschenbuch der gräf. Häuser.** à 2½  $\text{fl}$   
ord., 1½  $\text{fl}$  netto. — Prachtausgabe  
3½  $\text{fl}$  ord., 2½  $\text{fl}$  netto.

**Taschenbuch d. freiherrl. Häuser.** à 1½  $\text{fl}$   
ord., 1¾  $\text{fl}$  netto. — Prachtausgabe  
3  $\text{fl}$  ord., 2¼  $\text{fl}$  netto.

Ich bitte die geehrten Sortimentbuch-  
handlungen, diese Preisveränderungen  
gütigst zu beachten, auch bei Bestel-  
lung genau anzugeben, ob Almanach und  
Hofkalender mit oder ohne astronomi-  
schen Kalender gewünscht werden.

Directe Zusendungen, wenn auch drin-  
gend begehrt, kann ich nicht machen, es  
wird jedoch auch in diesem Jahre die Ein-  
richtung getroffen werden, dass sämtliche  
Päckete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von  
meinem Commissionär, Herrn Carl Fr.  
Fleischer in Leipzig abgeholt werden  
können.

Diejenigen Handlungen also, welche die  
Gothaischen Kalender per Post zu haben  
wünschen, wollen ihre Commissionäre in  
Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig  
mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem oben  
genannten Termin die Rechnung 1869

nicht vollständig ausgeglichen haben,  
kann ich bei der Versendung der Kalen-  
der selbstverständlich nicht berücksich-  
tigen.

Gotha, den 30. September 1870.

**Justus Perthes.**

**Für die Nothleidenden in  
Straßburg.**

[28713.]

In unserem Verlage erscheint in den nächsten  
Tagen:

**Erlebnisse und Wahrnehmungen  
bei der  
Ueberbringung einer Sendung von  
Liebesgaben**

des

Berliner Hilfsvereins für die deutschen  
Armeen im Felde

an die

**Belagerungstruppen von Straßburg**

von

**Dr. Engel.**

3 Bogen 8. Brosch. 10 Sg ord.,

7½ Sg netto.

Der volle Ertrag des Schriftchens  
ist für die Nothleidenden in Straßburg be-  
stimmt.

Wir liefern nur auf feste Bestellungen, und  
zwar in Rechnung mit 25 % und

11/10 Exemplare für 2  $\text{fl}$  baar.

Wir bitten um thätigste Verwendung, die  
wir durch Inserate in den entsprechendsten Zei-  
tungen fördern werden.

Berlin, 17. October 1870.

**Verlag des königl. statist. Bureau's  
(Dr. Engel).**

(Vide Raumburg's Wahlzettel.)

[28714.] Von

**H. Th. Buckle's  
Geschichte der Civilisation  
in England.**

Deutsch von **Arnold Ruge.**

Zwei Bände. 90 Druckbogen  
gr. Octav.

wird demnächst die vierte Auflage er-  
scheinen.

Um das vortreffliche Buch, von welchem  
in wenigen Jahren drei Auflagen verkauft  
worden sind, immer weiteren Kreisen zu-  
gänglich zu machen, haben wir den Laden-  
preis dieser neuen Auflage auf nur

4  $\text{fl}$  15 Ngr

festgestellt.

Die Bezugsbedingungen sind: in Rech-  
nung 25 %, gegen baar 33 ⅓ % Rabatt und  
auf 6 auf einmal fest oder baar bezogene  
Exemplare 1 Freixemplar.

Leipzig, 10. October 1870.

**C. F. Winter'sche Verlagshandlung.**

Bitte zu verlangen!

[28715.]

In 2. Auflage erscheint bei mir in circa 14 Tagen:

### Cours complet de Tenue de livres en partie double.

Méthode simplifiée en français et en allemand.

### Vollständiger Lehrcursus der doppelten Buchhaltung.

Vereinfachte Methode in französischer und deutscher Sprache.

Zum Unterricht für junge Leute, die sich dem Handelsstande widmen. Nebst Beispielen aller verschiedenen kaufmännischen Formulare und einer neuen Methode zur vereinfachten Interessenberechnung, sowie einer Sammlung von Handlungsbriefen, Briefanfängen und Endigungen etc., mit beigefügter englischer Uebersetzung

von  
**A. Vain-Clifford.**

2. Auflage.

11 Bogen gr. 8. Preis: 22½ S $\mathcal{R}$  mit 33½ %  
Partiepreis: 7/6, 14/12, 28/24,  
60/50 Exempl.

Dieses zur Einführung in Handels-Lehranstalten wie zum Einzel-Verkauf besonders geeignete Buch empfehle ich Ihrer besten Verwendung.

Frei-Exemplare für Directoren und Lehrer an Handels-Lehranstalten stehen bei Namhaftmachung der betreffenden Herren gern zu Diensten.

Ferner erscheint demnächst und wird nur auf Verlangen versandt:

### Den deutschen Helden von 1870.

Kriegs- und Sieges-Lieder

von

**Dr. Johann Fastenrath.**

6. abermals vermehrte Auflage.

Ca. 13 Bogen 8.

Preis: 18 S $\mathcal{R}$  (12 S $\mathcal{R}$  netto).

Baar mit 40 % und 11/10, 28/25,  
130/100  $\mathcal{R}$ .

Diese handliche, billige Ausgabe in etwas kleinerem Octav-Format erscheint noch mehr als die früheren zum Massen-Abatz, auch durch Colportage geeignet.

(Der Ertrag ist zum Besten der verwundeten deutschen Krieger.)

Cöln und Leipzig, im October 1870.

**Eduard Geinr. Mayer.**

[28716.] Im Laufe dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

### Mathematische Geographie

oder

### die Erde im Weltraum.

Ein Leitfaden für höhere Lehranstalten und für Jeden, der sich eine gründliche Kenntniß von der Stellung der Erde im Kosmos verschaffen will,

von

**Chr. Weychandt,**

Pfarrer zu Grävenwiesbach.

Erster Theil der „Elementargeographie, oder methodischen Einführung in das Gesamtgebiet der Erdkunde“.

Mit 8 Tabellen und 8 Sternkarten.

Preis 1  $\mathcal{R}$  ord.

In unseren Tagen ist über die Gesetze der Astronomie ein großer Kampf entbrannt. „Hier Ptolemäus“, „hier Kopernikus“ heißt das Feldgeschrei. Der Kampf wird zum Theil so erbittert geführt und meist in die Extreme hinübergeleitet, daß der, welchem es um Wahrheit zu thun ist, unwillkürlich mit Schleiermacher die Frage aufwirft: „Soll der Knoten der Geschichte so auseinandergehen, das Christenthum mit der Barbarei und die Wissenschaft mit dem Unglauben?“ Eine befriedigende Antwort ist das vorliegende Buch, sein Verfasser, ein ev. Geistlicher, erkennt ohne Rückhalt die Resultate der neuen Astronomie an und begründet sie recht veranschaulichend, ohne damit im geringsten dem Glauben etwas zu vergeben, für welchen Kepler litt und Newton bis zum letzten Athemzuge wirkte. Hoffen wir, daß es die Zeit anbahnen hilft, auf welche der größte Astronom hoffte, wo man die reine Wahrheit im Buche der Natur und in der hl. Schrift erkennt und über die Harmonie beider Offenbarungen sich freuen wird.

Das Werk, populär gehalten, übersichtlich dargestellt und mit gut ausgeführten Karten ausgestattet, wird jedenfalls Absatz finden, umsomehr, als eben die mathemat. Geographie in allen Lehranstalten mit mehr Aufmerksamkeit behandelt werden wird.

Der zweite und dritte Theil der Elementargeographie, Phys. und Polit. Geographie erscheint nächstes Jahr und bildet jeder Band ein für sich abgeschlossenes Ganze.

In Rechnung gewähre ich 25 % und 13/12, gegen baar 33½ % und 13/12.

Indem ich schließlich das Buch Ihrer geneigten Verwendung angelegentlichst empfehle, sehe Ihren Bestellungen entgegen und zeichne

hochachtungsvoll ergebenst

Buchh.

**Wilhelm Weidhardt.**

### Angebotene Bücher u. s. w.

[28717.] **Wilh. Koch** in Königsberg offerirt:  
9 Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik. 9. Aufl.  
Schulband geb. Ganz neu.

2 — do. 8. Aufl. Geb.

9 Lange, Henry, vollst. Schulatlas in 34 Karten. (Westermann.)

[28718.] **Franz Büching** in Hof offerirt:  
Ueber Land u. Meer 1870. Div. Hfte. Neu.  
à 2½  $\mathcal{R}$  baar.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[28719.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:  
Berger, lat. Stylistik. — Appeltauer, Elementar-Mathematik. 2 Bde. — Weller, Nachträge z. Index pseudonymorum; — die falschen und fingirten Druckorte. — Grube, geograph. Charakterbilder. — Kürschner, de gemellis eorumque partu. Gothae 1833. — Hoffmann, de partu gemell. Marb. 1787. — Schetelig, de partu gemell. Chilon. 1789.

[28720.] Die **v. Ebner'sche** Buchh. in Nürnberg sucht:

1 Bogt, Carl, die Schwefelbände.

1 Marr, Carl, Carl Bogt.

(Zwei Flugschriften, deren Verleger uns unbekannt.)

1 Bastian, der Mensch in der Geschichte. 3 Bde.

1 Müller-Pouillet, Physik. 6. (verb.) Aufl.

[28721.] **Williams & Norgate** in London suchen:

1 Arnold, Sophoc. Rettungen. (München.)

1 Goedeke, Edelsteine. Dresden, Ehlermann.

[28722.] **Williams & Norgate** in London suchen:

1 Pardesus, Collection des droits maritimes. Tomes 3—6.

1 Theatrum eurpaeum. 21 Bde. Fol. 1617—1718.

1 Bloch et Schneider, Systema ichthyologiae.

1 Tschudi, Classification d. Batrachier.

1 Delanoue, Nature, âge etc. du granite tertiaire d'Elbe.

1 Delitzsch, Hebräerbrief.

1 Devrient, Passionschaupiel in Oberammergau.

[28723.] **Karl Czermak** in Wien sucht:

Helmholtz, physiolog. Optik.

Braun, Compend. d. Frauenkrankheiten.

— Compend. d. Geburtshilfe.

Druitt, Chirurg. Vademecum.

Duchek, Pathologie u. Therapie.

Hyrtl, Lehrbuch d. Anatomie.

Rokitansky, patholog. Anatomie. 3. Aufl.

[28724.] Die **v. Rohden'sche** Buchh. in Lübeck sucht billig:

1 Aus Schinkel's Nachlaß. Reisetageb.  $\mathcal{R}$ . Mitgetheilt v. Wolzogen. 4 Bde. Berlin 1862—64.

1 Beneden, P. J. van, Recherches sur la faune littorale de Belgique. Polypes. 4. Bruxelles 1866.

[28725.] **G. L. Schlapp** in Darmstadt sucht:

1 Justi, Hess. Denkwürdigkeiten. Bd. 1. u. 2.

4051

[28726.] **O. Deistung's** Buchh. (H. Dabis) in Jena sucht:  
 1 Baillon, Recherches organogén. s. la fleur femelle des conifères. Paris 1860; et Nouvelles recherches. 1865. — 1 Baillon, recherches s. l'organisat. des euphorbiacées. 1858. — 1 Baillon, Adansonia, recueil périodique d'observ. botaniqu. 5 Vols. 1860—65. — 1 Bischoff, Lehrb. d. Botanik m. Wörterbuch d. beschr. Botanik u. Atlas. — 1 Bischoff, Handb. der botan. Terminologie. Cplt. — 1 Bischoff, d. kryptogam. Gewächse. — 1 Bonorden, Handb. d. Mykologie. 1851. — 1 Bravais, Mémoires s. la disposition géométr. des feuilles. 1838. — 1 Brisseau-Mirbel, Eléments de physiologie végétale. 3 Vols. 1815. — 1 Chatin, Anatomie comparée des végétaux. Cplt. — 1 Cohn, Untersuch. üb. d. Entwicklungsgesch. d. mikroskop. Algen u. Pilze. 1854. — 1 Cramer, Ceramiaceen. 1863. — 1 Darwin, on the movement and habit of climbing plants. 1865. — 1 Gaudichaud, Recherches s. l'organogr. etc. des végétaux. 1841. — 1 Griffith, on Azolla and Salvinia. 1844. — 1 Hoffmann, Witterung u. Wachstum. 1857. — 1 Hoffmann, Untersuch. z. Klima- u. Bodenkunde. 1865. — 1 Hoffmann, Pflanzenverbreitung u. Wanderung. 1852. — 1 Hofmeister, Beiträge z. Kenntniss d. Gefässkryptogamen. 4 Thle. — 1 Hooker and Baker, Synopsis filicum. 1868. — 1 Journal of botany, by Seemann. Cplt. — 1 Link, Icones anatomico-botanicae. 3 Fasc. 1838. — 1 Link, Icones selectae. Fasc. 1—4. — 1 Link, Anatomia plantarum. 1—3. — 1 Martins, de la croissance du Gingko biloba. 1854; — Géographie botanique; — des espèces exotiques naturalisées dans le jardin Montpellier. — 1 Mettenius, Beiträge z. Botanik. — 1 Meyen, Phytotomie. 1830. — 1 Meyen, Grundr. d. Pflanzengeographie. — 1 Milde, e. Sommer in Süd-Tirol. 1864. — 1 Millardet, s. l'anatomie du corps ligneux. 1865. — 1 Mirbel et Spach, s. l'embryogénie du pinus laricio et sylvestris. 1843. — 1 Mohl, üb. d. Bau u. d. Winden d. Ranken. — 1 Naegeli, Beitr. z. Morphologie der Ceramiaceen. 1861. — 1 Payer, Botanique cryptogamique. 2. Ed. 1868. — 1 Reichenbach, Icones florum Germaniae. Cplt. — 1 Reichenbach, Iconographia botanica. Cplt. — 1 Rosanoff, Observ. s. les fonctions des pigments de diverses algues. 1868. — 1 Rosanoff, Recherches s. les mélobesiées. 1867. — 1 Schacht, Entwicklungsgesch. d. Pflanzen-Embryon. 1850. — 1 Schacht, d. Pflanzenzelle. 1852. — 1 Schimper, Recherches anatomiques s. les mousses. 1850. — 1 Schleiden, Beiträge z. Botanik. — 1 Schleiden, Studien. — 1 Stur, üb. d. Einfluss d. Bodens auf d. Vertheilung d. Pflanzen. 2 Thle. — 1 Unger, botan. Briefe.

[28727.] Die **S. F. Münster'sche** Buchh. (Wilh. Schumann) in Triest sucht:  
 Ampère, Histoire romaine à Rome. Paris 1863. Vol. 3. u. ff.  
 Martens et Cussy, Traités et conventions. Vol. 5. 6. 7.  
 Ternaux, Mortimer, Histoire de la terre. Paris 1862—64. Vol. 5. u. ff.  
 Macaulay, T. B., Histoire d. règne d. Guillaume III, trad. par. Pichot. Paris. Vol. 4.  
 Chronique de la régence et du règne de Louis XV ou Journal de Barbier. Serie 4. u. ff.  
 Crusius, Ernst, griechische Geschichte. Bd. 4. u. ff.  
 Vasari, Vita dei pittori. (Le Monnier.) Bd. 12. u. 13.  
 Ampère, l'empire romain à Rome. Nouv. édit. 2 Vols. 8. Paris 1867.  
 Desterlen, Hygiene.  
 [28728.] **F. König's** Sortim. in Hanau sucht:  
 1 Mone, Schauspiele d. Mittelalters. I. II. 1846.  
 1 — altdeutsche Schauspiele.  
 Erbittet auch Offerten von französl. Schauspielen a. d. 12—15. Jahrh., einzeln od. in betr. Sammlungen.  
 [28729.] **Bernhard Fetele** in Pest sucht:  
 1 Glaser-Unger, Sammlung gerichtl. Entscheidungen.  
 1 Ergänz.-Blätter zu Meyer's Conv.-Lexikon. Sämmtliche Bände.  
 1 Heine's Werke. Hft. 43. bis Schluß.  
 [28730.] **C. F. Weigmann** in Schweidnitz sucht:  
 1 Reifig, Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft. m. Anmerk. v. Haase.  
 Neuere Gesch. d. Kupferstechkunst, Holzschnidekunst, Lithographie.  
 Düsseldorf'scher Künstler-Album. Diverse Jahrgänge.  
 [28731.] **C. Gerold's Sohn** in Wien sucht billig, wenn auch gebraucht:  
 Meyerbeer, Robert le diable. Clavierauszug mit Text.  
 Wagner, Tannhäuser. Clavierauszug m. Text.  
 [28732.] **List & Francke** in Leipzig suchen:  
 Klee, Lehrb. d. Dogmengeschichte. — kathol. Dogmatik.  
 Georgierenes, Beschreibg. d. Insel Samos. Dresd. 1689.  
 [28733.] Die **Deudart'sche** Buchhandlung (Albert Jaeger) in Gleiwitz sucht:  
 Schulze, Stipendien. — Lexikon von u. für Deutschland. 1805.

[28734.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht:  
 1 Berichte von Freunden d. Naturwiss. in Wien, herausg. von Haidinger. Bd. 5.  
 Alting, H., Exegesis August. confessionis.  
 Kurfürsten- oder Weimarer-Bibel.  
 Brentii commentarii.  
 Büchner's Concordanzen.  
 Calovii Biblia illustrata.  
 Calvoer, Rituale.  
 Chemnitz, Loci theologici.  
 Flacii glossa ad Nov. Test. — clavis.  
 Heinsius, Kirchenhistorie.  
 Luther, von Walch. 24 Bde. — do. Einzelne Bde. — Kirchenpostille.  
 Quenstedt, Theologia didactico-polemica.  
 Rambach's verschiedene Werke. — Institut. hermeneuticae sacrae.  
 Schmidt, Seb., Collegium biblicum.  
 Schneider's biblisches Lexikon.  
 Spangenberg's Postille.  
 Spener, theol. Bedenken.  
 Tentzel's Bericht von der Reformation.  
 Walch's philos. Lexikon. — Religionsstreitigkeiten.  
 Balduini commentarii. — de casibus conscientiae.  
 Burg, Epistelpredigten.  
 Carpzov, Isagoge.  
 Chemnitz-Gerhard, Harmonia.  
 Lilienthal, gute Sache d. göttl. Offenbarung.  
 Osiander's Bibelerklärung.  
 Pfeiffer, A. } Einzelne Schriften.  
 Bechmann. }  
 Couard, Predigten üb. die Pericopen.  
 Dietrich, J. C., Illustramentum Novi Test.  
 Fresenius, Epistelpredigten.  
 Geier, M., Commentarii.  
 Gerhard, J., Scripta varia.  
 Hafenreffer, Loci.  
 Hoë, Handbüchlein.  
 Hunnius, Aeg. u. Nicol., Commentare u. andere Schriften.  
 Hutter, Loci.  
 Mentzer, Exegesis August. conf.  
 Müller, epistol. Schlusskette.  
 Musaeus. Einzelne Schriften.  
 Osiander, Luc. u. J. A., Commentare u. Anderes.  
 Seckendorf, Reformations-Historie.  
 [28735.] **Reinhold Schulze** in Luckenwalde sucht:  
 1 Rottner, Buchhaltung für den Buchhandel. Neueste Aufl.  
 [28736.] Die **Gieffel'sche** Buchh. (Franz Hagena) in Wunsiedel sucht antiquarisch:  
 12 Hopf, Lesebuch. III.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

[28737.] **W. Weber** in Berlin sucht:  
Zeitschrift f. Alterthum. XIII. XIV. —  
Selbstbiographie d. Ritters Götz v. Ber-  
lichingen. — Mohl, Gesch. d. Lit. d. Staats-  
wissenschaften. — Maurenbrecher, England  
im Reformationszeitalter. — Carlyle, fran-  
zöf. Revolution. — Memoiren der Kaiserin  
Katharina. Deutsch. — Lengnich, Geschichte  
Preußens. V. — Scriptores rerum prussi-  
car. — Voetticher, Schinkel. 1857. —  
Voedch, Volkszahl. — Widdern, rhein. Feld-  
zug. — Schering, Anl. z. Referiren. —  
Becker, ausführl. deutsche Grammatik. 2 Bde.

[28738.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen  
antiquarisch:  
1 Buch, Leopold von, physikalische Beschrei-  
bung der canarischen Inseln. Berlin  
1825.

[28739.] Die **Kopberg'sche** Buchhdlg. in Leipzig  
sucht:  
Protokolle z. Handelsgesetzbuch. Cplt.

[28740.] **Carl Knobloch** in Leipzig sucht:  
Büchling, Repertorium. Bd. 1. 2.

[28741.] **O. Meißner & Behre** in Hamburg  
suchen:  
1 Droyfen, Hellenismus. Cplt. NB. Nur  
wenn gut erhalten.

[28742.] **C. Volhoebener** in Lübeck sucht:  
1 Hahn, Commentar zum Handelsgesetzbuch.

[28743.] Die **Kuhnt'sche** Buchh. in Eisleben  
sucht gut erhalten:  
Becker's Weltgeschichte. Neueste Aufl. mit  
Fortsetzung von Arnd. Compl. Geb.

[28744.] **Friedr. Kaiser** in Bremen sucht:  
Siebel, Naturgesch. d. Säugethiere u. Vögel.

[28745.] **Dörffling & Franke** in Leipzig suchen  
billig:  
1 Meyer's Geschichts-Bibliothek. Hildburgh.,  
Bibl. Institut. 13. Bd. 1. 2. Thl., 15—  
17. u. 24—30. Bd., oder auch einzelne  
Bände oder Theile hiervon.

1 Gibbon's Verfall d. römischen Reichs,  
übers. von Sporschl. Ausg. in 12. oder  
auch eine andere Uebersetzung.

[28746.] **Urban & Schwarzenberg** in Wien  
suchen:  
1 Volks-Kosmos. Himmel u. Erde. Hft. 11.  
u. Folge.  
1 — do. Hft. 17. u. Folge.  
2 — do. Hft. 76. u. Folge.

[28747.] Die **J. G. Calbe'sche** k. k. Univ.-Buchh.  
in Prag sucht antiquarisch:  
Organ für die Fortschritte des gesammten  
Eisenbahnwesens. Jahrg. 1. u. ff.  
Schmid, Encyclopädie.  
Weber u. Welte, Kirchenlexikon. Bill. Ausg.

[28748.] **Carl Schmidt** in Döbeln sucht:  
1 Zahn's Volksthum.

[28749.] Die **Wilh. Greven'sche** Buchh.  
(Herm. Strehle) in Cöln a/R. sucht:  
1 Balzac, Honoré de, Oeuvres complètes.

[28750.] **Heinrich Matthes** in Leipzig sucht:  
Breymann's Constructionslehre. — Her-  
bart's philos. Schriften. — Delitzsch, Com-  
ment. z. Hebräerbrief. — Knapp's technol.  
Wandtafeln.

[28751.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin  
suchen:  
Graul, Biblioth. tamul. Vol. 2.  
— do. Vol. 4. (Kural of Tiruvalluver.)  
Leipz. 1865.

Lyell, Principles of geology. 2 Vols.  
1867.  
— Manual of elem. geol. 6. Edit.  
Palaeontograph. Society. Div. Bde.  
Zeitschrift d. D. Geolog. Gesellsch. Bd.  
11. 12. 15. 16. 17. 19. u. ff.  
— do. XI. 1. 4. XII. 3. 4. XIV. 4.  
XVII. 2—4.  
Kant, Kritik d. pract. Vernunft. 3. Aufl.  
Riga.

[28752.] **Hermann Heiberg** (Schulbuchhandlung)  
in Schleswig sucht:  
1 Neuer Berlinischer Musenalmanach 1793  
— 97.

1 Almanach romantisch ländlicher Gemälde  
1798. Berlin.

1 Almanach für Verehrer der Natur 1801.  
Berlin.

1 Almanach der Musen und Grazien 1802.  
Berlin.

1 Neueste Gedichte der Trauer um geliebte  
Todte (von F. W. A. Schmidt, Pastor).

1 Frederiksborger Schloß. (Lithographie von  
Baerentzen & Co.) Kopenhagen. (Alte  
Ansicht des Fr. Schlosses vor dem Brande.)

[28753.] Die **Amelang'sche** Buchh. in Berlin  
sucht:  
Militär-Gesetz-Sammlung, preussische, von  
Friccius. Bd. 5. apart, enth. die Gesetze  
der Jahre 1851—56.

[28754.] **Gehder & Zimmer** in Frankfurt a/M.  
suchen unter gef. Preisanzeige:  
Sommerville, Ueberblick der physikalischen  
Wissenschaften, übers. v. Altden. Berlin  
1835.

Ideler, allg. Diätetik. Halle 1846.

Mill, Logik. Uebersetzung.

Brewster, Newton's Leben. Uebers. v. Gold-  
berg. Leipzig 1833.

[28755.] **C. S. Hunger** in Prag sucht:  
1 Schulz von Straßnitzki, Handbuch der be-  
sonderen u. allgemeinen Arithmetik für  
Praktiker.

[28756.] **James Parker & Co.** in Oxford  
suchen:  
Sincerus, Bibliotheca hist.-crit. 8. Nürn-  
berg 1736.

[28757.] **J. M. Heberle** in Cöln sucht:  
1 Savigny, röm. Recht. 7 Bde. 2. Aufl.

[28758.] **Adalb. Rente** in Göttingen sucht:  
1 Müller, Archäologie. 3. Aufl.

[28759.] **Karl Wilberg** in Athen sucht:  
1 Galeni opera gr. et lat., ed. Kühn.  
22 Vol.

[28760.] **Carl Meyer** in Zürich sucht antiqu.:  
1 Lortzing, kom. Opern. I. u. Folge.  
Leipzig.

[28761.] **Carl Meyer** in Zürich sucht:  
1 Bischer, kritische Gänge. 2 Bde. Tübingen  
1844.

[28762.] **D. Nutt** in London sucht:  
Steinschneider, Catalogus librorum he-  
braeorum in bibl. Bodleiana.

[28763.] **D. Nutt** in London sucht:  
Literarisches Centralblatt, von Zarneke.  
Complet vom Beginn bis 1869 incl.  
Nur ein ganz reines Exempl. kann  
dienen.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[28764.] Zurück erbitte ich mir schleunigst:  
**Kohlrausch, F.**, Leitfaden der praktischen  
Physik. 22½ Ngr netto.  
**Neumann, C.**, über die Principien der  
Galilei-Newton'schen Theorie. 7½ Ngr  
netto.  
Leipzig, 17. October 1870.  
**B. G. Teubner.**

[28765.] Zurück erbitte dringend:  
**Lesebuch für Volks- und Bürgerschulen** von  
Binstorfer, Deinhardt u. Jessen. Theil  
1—4.  
da es mir an Expl. zur Ausführung fester Be-  
stellungen mangelt.  
Schleswig, im October 1870.  
**Hermann Heiberg.**

[28766.] Wegen gänzlichen Mangels an Exem-  
plaren muß ich dringend um sofortige  
Remission aller noch à cond. versandten Exem-  
plare von:  
**Kluge, National-Literatur.** 2. Aufl.  
bitten.  
Nach 15. November kann ich hiervon keine  
Remittenden mehr annehmen, und werde ich mich  
event. auf diese Annonce berufen.  
Altenburg, 12. October 1870.  
**Oskar Bonde.**

[28767.] Schleunigst zurück erbitte ich alle  
Exemplare von:  
**Cornelius Nepos**, ed. Eichert. Text apart.  
— do. Text und Wörterbuch in 1 Band.  
die Sie nicht fest zu behalten wünschen.  
Ergebenst  
Breslau, 10. Octbr. 1870.  
**J. U. Kern's Verlag.**  
Max Müller.

[28768.] Zurück erbitte alle disponirten Exemplare von:  
**Schneider, Man. sac. 5. Aufl. Kleine Ausg.**  
Zur Effectuirung fester Bestellungen fehlt es mir an Exemplaren.  
Eöln, 10. October 1870.  
**J. P. Bachem.**

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen  
u. s. w.**

**Angebotene Stellen.**

[28769.] Wir wünschen zu sofortigem (oder wenigstens baldigem) Eintritt einen Gehilfen mit gebiegenen Kenntnissen zu engagiren. Volle Sicherheit in Buchführung, gute Handschrift, auch Gewandtheit im Arbeiten überhaupt wird von uns verlangt.  
**Krüll'sche Buchhandlung  
in Ingolstadt.**

[28770.] Ich suche zum sofortigen Eintritt einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.  
**Chr. Moellinger  
in Saarbrücken.**

[28771.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen. Gute Sortimentskenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum sind unbedingtes Erforderniß. Gef. Offerten erbitte direct.  
**C. Blas.**

[28772.] Für unser Verlagsgeschäft suchen wir zum möglichst baldigen Eintritt einen brauchbaren und in der Führung der deutschen Correspondenz gewandten Gehilfen. Offerten erbitte wir unter Beifügung von Zeugnissen baldigst.  
Wismar, den 12. October 1870.  
**Hinsorff'sche Hofbuchhdlg.**

[28773.] In der **Mlingenberg'schen** Buchh. in Detmold ist die zweite Gehilfenstelle frei, welche möglichst bald durch einen jüngeren Mann besetzt werden soll.  
Erforderlich sind Kenntnisse vom Schreibmaterialien-Geschäft, Leihbibliothekswesen und gutes Aeußere.  
Offerten mit Beifügung der Photographie und der Zeugnisse werden schleunigst mit directer Post erbeten.

[28774.] Zum 1. Januar, event. auch früher, wird der Posten eines Leihbibliotheklers bei uns vacant. Kenntnisse der französischen und englischen Sprache, um eine einfache Conversation führen zu können, unbedingt erforderlich.  
Wir reflectiren besonders auf einen Mann, dem an dauernder Stellung gelegen ist.  
Einsendung der Photographie erwünscht.  
**Juranh & Hensel in Wiesbaden.**

[28775.] Die in Nr. 148 d. Bl. (vom 6. Juli) von mir angebotene zweite Gehilfenstelle habe ich wegen der plötzlich eingetretenen kriegerischen Zeitverhältnisse bis daher noch nicht vergeben; jetzt wünsche ich sie aber sofort zu besetzen. Unter Bezugnahme auf jenes Inserat bitte ich Bewerbungen unter Beifügung der Photographie und Copie der Zeugnisse gef. umgehend direct pr. Post einzusenden.  
Tübingen, October 1870.  
**H. Siebeck,  
Firma: H. Laupp'sche Buchh.**

[28776.] Wir suchen für unser Geschäft unter günstigen Bedingungen einen jungen Mann als Lehrling. Kost und Logis im Hause.  
**Minden.  
Rörber & Freitag.**

[28777.] Lehrlingsgesuch. — Für unser hiesiges Geschäft suchen wir zu baldigem Eintritt einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann als Lehrling.  
**Stendal.  
Franzen & Groffe.**

**Gesuchte Stellen.**

[28778.] Ein junger Mann (Buchhandlungsgehilfe) sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem hiesigen Verlagsgeschäft Stellung. Gef. Adressen unter M. M. 120. durch die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

**Bermischte Anzeigen.**

[28779.] Für folgende acht Werkchen:  
1. Gott allein die Ehre. 94 Seiten.  
2. Germania vor, während und nach 1870, oder (110) Geisterschlachtgesänge für Deutschlands Zukunft. 3340 Zeilen.  
3. Vielfarbige Sinngedichte (1040). 4800 Zeilen.  
4. Feststräußchen kindlicher Liebe (500 Gelegenheitsgedichte). 4728 Zeilen.  
5. Amor und Flora. 2000 Blumenbedeut., Festgesch. 7960 Zeilen.  
6. Tolma. Lyrisches, Episches u. Didaktisches. 11000 Zeilen.  
7. Der kleine Hauswirth für Stadt und Land. 3750 Reichen.  
8. Grammatisches Handbuch für Freunde der deutschen Sprache. 15040 Reichen.  
sucht der Unterzeichnete Verleger, welche den Reinertrag zum Besten hilfsbedürftiger Wittwen und Waisen der 1870 gefallenen oder erwerbsunfähig gewordenen deutschen Kriegeshelden zu bestimmen geneigt wären. Der Verfasser verzichtet auf Honorar. Jedes der Manuscripte wird auf Verlangen sofort eingekauft.  
Tilsit, Kasernenstr. Nr. 47.  
**Fr. Becker.**

[28780.] Für ein ganz neues gemeinnütziges Werk, ca. 15 Bogen stark, betitelt:  
**Geheimnissvoller Briefsteller**  
für  
**vertrauliche und unentdeckbare Correspondenz**  
— ohne Anwendung fremder Schriftzeichen oder Worte, sofort erlernbar — wird ein Verleger gesucht. Gef. Franco-Offerten mit Angabe der Bedingungen befördern die Herren Pröbldorf & Koch in Leipzig.

**Zur Nachricht.**

[28781.] Bei unsern demnächst beginnenden Weihnachts-Sendungen bebauern wir alle diejenigen Firmen unberücksichtigt lassen zu müssen, welche die Rechnung 1869 nicht rein ausgeglichen haben.  
Stuttgart, den 15. October 1870.  
**Schmidt & Spring.**

[28782.] Für Grieben's Reise-Bibliothek versandte ich vor einigen Tagen die Remittenden-Actur. Ich bitte die Herren Sortimenter, mir die Bände der Reise-Bibliothek bis Ende November d. J. zu remittiren.

Handlungen, denen die Remittenden-Actur nicht zugegangen ist, wollen dieselbe gef. verlangen.  
Berlin.  
**Albert Goldschmidt.**

**Dankagung.**

[28783.] Sofort nach den Schlachten von Weissenburg, Wörth und Saarbrücken wurde das ganze Terrain zwischen der französ. und unserer Gegend zu Lazarethen und Detentionsanstalten eingerichtet. Von allen Seiten erging, vorzugsweise an den Buchhandel, die dringende Bitte um Verabreichung von Unterhaltungslectüre für die Verwundeten, wie Gefangenen. Meine, diesem Zwecke entsprechenden Borräthe waren bald erschöpft und erlaubte ich mir, mich an einige derjenigen Verleger um freundliche Unterstützung zu wenden, deren Verlag vorzugsweise für den angegebenen Zweck geeignet.

Mit der bereitwilligsten Zuorkommenheit entsprachen die Handlungen:  
Löbl. Arnoldische Buchh. in Leipzig,  
Herr G. Behrend in Berlin,  
" B. Brigl in Berlin,  
" H. Costenoble in Jena,  
Löbl. J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart,  
Herr F. Dümmler's Verlag in Berlin,  
" G. Grote's Verlag in Berlin,  
" Fr. W. Grunow in Leipzig,  
" E. J. Günther in Leipzig,  
" S. Hirzel in Leipzig,  
" A. Hofmann & Co. in Berlin,  
Löbl. Bibliogr. Institut in Hildburghausen,  
Herr E. Keil in Leipzig,  
" A. Krabbe in Stuttgart,  
" A. Kröner in Stuttgart,  
" Fr. Luckhardt in Cassel,  
" Ph. Reclam jr. in Leipzig,  
" Rieger's Verlag in Stuttgart,  
" C. Rümpler in Hannover,  
" H. Schönlein in Stuttgart,  
" Jul. Springer in Berlin,  
" Ed. Trewendt in Breslau,  
" O. Wigand in Leipzig,

meinen ergebenen Gesuche und fühle ich mich verpflichtet, den sämtlichen genannten Herren Kollegen auch auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank abzustatten. Ihre Gaben wurden in den Provinzen Rheinheffen, Rheinbayern, Rheinpreußen und bis tief nach Frankreich hinein vertheilt und sprechen die von allen Seiten eingegangenen Zuschriften der resp. Lazarethvorstände am deutlichsten, welche Wohlthat die freundlichen Geber den vielen Tausenden von Unglücklichen erwiesen. — Namentlich spreche ich meinen herzlichsten Dank Herrn Fr. Luckhardt in Cassel aus, welcher unter Mühseligkeiten aller Art persönlich eine ganze Leihbibliothek hierher transportirte.  
Mainz, den 12. October 1870.  
**Victor von Zabern.**

[28784.] Zur Versendung liegt bereit:  
**Catalogue de livres d'histoire naturelle**  
suivi d'ouvr. sur les sciences occultes, en vente aux prix marqués.  
Wird nur auf Verlangen abgeliefert.  
Haag, October 1870.  
**Martinus Nijhoff.**

**Saldo-Ueberträge und Reste**  
 [28785.] erwarte ich bis spätestens Ende dieses Monats. — Am 1. November schliesse ich alle Conti, welche solche noch nachweisen, und werde mich vorkommenden Falles auf dieses Inserat berufen.  
 Breslau, im October 1870.  
**Eduard Trewendt.**

**Saldoreste und Ueberträge**  
 [28786.] aus Rechnung 1869 erwarten wir spätestens bis zum 2. November. Diejenigen Conten, welche bis dahin nicht salbirt sind, werden bis auf Weiteres geschlossen.  
**Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.**

**Saldo-Reste**  
 und Ueberträge erwarte ich bis spätestens am 2. November. Von diesem Tage an sperre ich jedes unerledigte Conto und mache Wiedereröffnung desselben von Erfüllung derjenigen Bedingungen abhängig, die ich jeder Handlung stelle, welche bisher nicht mit mir in offener Rechnung stand.  
 Leipzig, im October 1870.  
**E. A. Seemann.**

[28788.] Wer von den Herren Kollegen und den Aufenbalkort von:  
 Hermann Kalt, Cand. phil. aus Königsberg,  
 H. A. Burette, Literat aus London, Architekt  
 Georg Becker aus Kirdorf, Gräfin Lacinski aus Skalmierzyce,  
 angeben kann, wird uns sehr verbinden.  
 Bei unserm steten Verkehr mit Fremden kommen wir leicht in die Lage zu gleicher Gefälligkeit.  
**V. Bossemer's Buchh. in Cannstatt.**

**Zur gefälligen Notiz!**  
 [28789.] Ausdrücklich verwahre ich mich gegen Berechnung von Sammelheften und Subscriptionslisten.  
**Leopold Ficht,**  
 Colportage-Geschäft in Wien.

**Clichés**  
 der Portraits und Bilder von König Wilhelm — Kronprinz Friedrich Wilhelm — Prinz Friedr. Carl — Kronprinz von Sachsen — Leopold von Hohenzollern — Prinz Adalbert von Preußen — Steinmetz — Vogel von Falckenstein — Herwarth von Bittenfeld — Moltke — Bismarck — Roon — Franseck — Göben — Napoleon III. — Leboeuf — Mac Mahon — Gramont — Olivier — Plan von Mex — Plan der Schlacht von Wörth  
 offeriren in guten, starken Kupferniederschlägen à 2 fl 15 Ngr.  
 Die Platten sind 4 und 4 1/2 Zoll fäch. groß. Aufträge effectuiren wir innerhalb 5 Tagen.  
 Leipzig.

**Serbe'sche Verlagsbuchhandlung.**  
**Auctions-Aufträge**  
 [28791.] zu der am 14. Novbr. 1870 beginnenden Auction der werthvollen Kunstabibliothek des verstorbenen Dir. u. Prof. G. F. Waagen sowie anderer Sammlungen besorgt prompt und billigst und bittet um deren baldigste Einsendung  
**Otto Aug. Schulz in Leipzig.**

**Die Herren Antiquare**  
 [28792.] ersucht um regelmässige Einsendung von 2 Bücher-Verzeichnissen  
**Emil Barth in Dessau.**

[28793.] **G. F. Wollsdorf** in Conitz sucht je 1 Exempl. à cond. von Tabellen, enthaltend die Reduction von Prozent-Tralles auf Liter-Maß.

**Für Verleger!**  
 [28794.] Gesucht unter sehr günstigen Bedingungen ein Verleger für eine populär und sehr spannend geschriebene Original-Novelle (ca. 12 Bogen 8.). Offerten sub K. Nr. 13. an die Exped. d. Bl.

[28795.] Eine Buchdruckerei, verbunden mit Verlags- und Sortimentshandlung, sowie mit Schreibmaterialien- und Papierhandlung en gros und en détail, in einer Kreisstadt der westlichen preussischen Provinzen, soll, weil der Besitzer ein Geschäft in einer größern Stadt übernehmen will, mit oder ohne Wohn- und Geschäftsgebäude verkauft werden. — Außer anderm Verlag hat das Geschäft den zweier politischen Zeitungen. Ernstlich gemeinte frankirte Offerten unter B. Q. 38. besorgt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg.

**Autographen berühmter Fürsten, Feldherren und Staatsmänner**  
 [28796.] aller Nationen a. d. älteren bis zur neuesten Zeit  
 halte in schönen und interessanten Schriftstücken stets auf Lager und stehen Kataloge hierüber jederzeit gern zu Diensten.  
**Otto Aug. Schulz in Leipzig.**

[28797.] Gesucht: ein Literat, der für eine ausländische Musikzeitung monatliche Berichte von musikalischen Neuigkeiten einschicken will.  
 Bedingungen ic. zu adressiren an A. & Co. Adresse d. Herrn K. F. Köhler, Poststraße, Leipzig.

**Familien-Nachrichten.**

**Heirathsanzeige.**  
 [28798.] **Theodor Mierzinsky**  
 (Helwing'sche Hofbuchhandlung).  
**Mary Mierzinsky,**  
 geb. Ahlers.  
 Hannover, 16. October 1870.

**Leipziger Börsen-Course**  
 am 18. October 1870.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T.	143 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	142 1/2 G
Augsburg p. 100 fl. 1.52 1/2 fl.-F.	{ k. S. 8 T.	57 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 M. Pr. Crt.	{ k. S. Va.	99 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 M. Lsd. à 5 M.	{ k. S. 8 T.	110 3/4 G
	{ l. S. 2 M.	109 3/4 G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T.	57 1/2 G
in S. W. . . . .	{ l. S. 2 M.	56 3/4 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T.	151 1/2 G
	{ l. S. 2 M.	150 1/2 G
London pr. 1 Pf. St. . . . .	{ k. S. 7 T.	6.24 1/2 G
	{ l. S. 3 M.	6.23 1/2 G
Paris pr. 300 Frcs. . . . .	{ k. S. 8 T.	—
	{ l. S. 3 M.	79 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T.	81 3/4 G
	{ l. S. 3 M.	80 3/4 G
Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.		11 1/2 B
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.		—
20 Francs-Stücke . . . . . do.		5.12 3/4 G
Holl. Duc. f 143 1/2 St. f 3 M. Ag. pr. Ct.		—
Kais. do. (= 12 Zpfd. f do. „ do.		7 G
Passir do. „ do. „ do.		—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .		—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto Silber pr. Zollpf. fein . . . . .		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . . . .		81 3/4 G
Russische do. pr. 90 R. . . . .		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 M. do. do. à 10 M.		99 3/4 G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		99 3/4 G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):  
 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Eduard Heinrich Gummi. — Ein Wort für die Straßburger Bibliothek. — Miscellen. — Personennachrichten. — Anzeigebblatt Nr. 28689—28798. — Leipziger Börsen-Course am 18. October 1870.

Amelang in P. 28753.	Gahmann's Verl. 28702.	Leuschner & V. 28694.	Schmidt in D. 28743.
Anonyme 28689—91. 28778.	Gerold's Sohn 28701. 28731.	List & F. 28732.	Schmidt & Sp. 28781.
28780. 28794—95. 28797.	Giesel in B. 28736.	Löffler 28693.	Schneider & C. 28738.
Bachem 28768.	Goldschmidt 28782.	Loewenstein in B. 28699.	Schulze in Pdm. 28735.
Baerecke 28695.	Greven, H., in Gln. 28749.	Matthes 28750.	Schulz 28791. 28796.
Barth in D. 28792.	Gröb in G. 28698.	Mayer in G. 28715.	Seemann 28787.
Baumgärtner 28786.	Haerpfel 28719.	Reißner & B. 28741.	Serbe 28790.
Becker in Litz 28779.	Heberle 28757.	Meyer in J. 28760—61.	Siebed 28775.
Bertelsmann 28700.	Heiberg 28752. 28765.	Nierzinsky 28798.	Teubner in P. 28764.
Bohloewener 28742.	Hender & J. 28754.	Roellinger 28770.	Trewendt 28710. 28785.
Bonde 28766.	Hinstorf in W. 28772.	Münster in T. 28727.	Urban & Sch. 28746.
Bossemer 28788.	Hunger in P. 28755.	Muquardt 28692.	Berl. d. königl. Statist. Bureau's 28713.
Büchling in S. 28718.	Jurany & S. 28774.	Raumann in P. 28709.	Verlagsbureau in Mt. 28696.
Galve in P. 28747.	Kaiser in Br. 28744.	Nicolaische Verl. in B. 28697.	Weber in Br. 28737.
Gnobloch 28740.	Kern's Verl. in B. 28767.	Rijhoff 28707. 28784.	Weidhardt 28716.
Gzermal 28723.	Klingenberg in D. 28773.	Rutt 28762—63.	Weigel's Kunstb., R., 28704.
Leistung 28726.	Koch in R. 28717.	Barter & G. 28756.	Weigel, T. D., 28705. 28734.
Dörffling & F. 28745.	Koelling 28708.	Bayne 28703.	Wiegmann 28730.
v. Ebner in R. 28720.	König in S. 28728.	Bertsch, J., 28712.	Wiberg 28759.
Fable 28711.	Körber & F. 28776.	Blag 28771.	Williams & R. 28721—22.
Felcke 28729.	Kröll in J. 28769.	Kente 28758.	Winter, G. F., in P. 28714.
Ficht 28789.	Kubnt 28743.	v. Robben 28724.	Wollsdorf 28793.
Franzen & G. in St. 28777.	Leiner 28706.	Rößberg 28739.	v. Zabern 28783.
Friedländer & S. 28751.	Leusart in G. 28733.	Schlapp in D. 28725.	

